

Frau Beigeordnete  
Stefanie Seiler  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer

Speyer, den 10.02.2017

## **Umweltausschuß**

Sehr geehrte Frau Dezernentin,

wir bitten, folgenden **Berichtsantrag** auf die Tagesordnung der Umweltausschußsitzung vom 23.03.2017 zu nehmen:

**1. Die Verwaltung möge in der kommenden Sitzung des Umweltausschusses bezüglich der jüngst im südlichen Auwald vorgenommenen Eingriffe (Artikel der „Rheinpfalz“ vom 25.01.2017) Bericht erstatten**

- a) über die genau vorgenommenen Eingriffe,
- b) über die einschlägige Rechtslage sowohl in naturschutzfachlicher wie ordnungswidrigkeitenrechtlicher Hinsicht als auch hinsichtlich evtl. Verstöße gegen den Planfeststellungsbeschluß,
- c) über die personelle und/oder institutionelle Verantwortlichkeit für die konkreten Eingriffe sowie
- d) , wie aus Sicht der Verwaltung zukünftig Vorsorge gegen gleiche oder ähnliche Eingriffe getroffen werden kann.

**2. Bezüglich der Schaffung von Wachstumsräumen für Eichen (Anpflanzungen) bitten wir die Verwaltung um fachlich fundierte Aussage, ob dafür eigens Lichtungen geschlagen werden müssen oder ob sich im südlichen Auwald nicht**

**geeignete Flächen zur Eichenpflanzung befinden, die mit geringerer Eingriffsintensität hierzu genutzt werden können.**

**Begründung:**

Einem Artikel der „Rheinpfalz“ vom 25.01.2017 konnte entnommen werden, daß bei von einer Drittfirma vorgenommenen Forstarbeiten im südlichen Auwald ungerechtfertigte Eingriffe nicht unerheblichen Ausmaßes vorgenommen wurden.

Dabei soll eine als „Geschützter Landschaftsbestandteil“ unter besonderem Schutz stehende 200-jährige Eiche ohne Genehmigung und zudem nicht lege artis „zurückgeschnitten“ worden sein.

Weiterhin werde durch den Regionalbeauftragten Pfalz des BUND die unnötige Anlage einer Rückegasse sowie eine starke Zerfurchung von Waldwegen beklagt.

Vom BUND wurden wir zudem darauf hingewiesen, daß in –nach Ansicht des BUND– nicht notwendiger Intensität Fällungen vorgenommen worden, um eine Lichtung zur Eichenpflanzung zu schaffen.

Wir haben die mit der Landebahnverlängerung verbundenen Eingriffe in den Auwald nur hingenommen, soweit diese dauerhaft auf das geringst mögliche Maß beschränkt bleiben. Verstöße gegen die verbindlichen Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses sind daher konsequent aufzuklären und zu ahnden.

Allerdings kann eine Sanktionierung eingetretene Naturschäden nicht rückgängig machen. Gerade deshalb erscheint es uns umso wichtiger, solchen Eingriffen möglichst effektiv vorzubeugen.

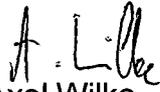
Generell ist bei allen Eingriffen im Auwald das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass der Stadtrat mit seinem Beschluss zum Forsteinrichtungswerk für den südlichen Auwald eine weitgehende Naturwaldentwicklung festgelegt hat.

The logo of the CDU (Christian Democratic Union) is displayed in a bold, black, sans-serif font. It is contained within a white rectangular box that is part of a larger, semi-circular graphic element in the top right corner of the page. The background of this graphic is a dense, grey stippled pattern.

Die Rheinland-Pfalz-Partei.de

Die Schaffung von Wachstumsräumen für Eichen ist zur „Optimierung von Waldgebieten“ (Hartholzauwe) erforderlich. Inwieweit dafür allerdings Fällungen im beschriebenen Ausmaß erforderlich sind, scheint erörterungswürdig. Möglicherweise gibt es im südlichen Auwald auch genügend bereits „lichte“ Räume für entsprechende Anpflanzungen, welche unter geringerer Eingriffsintensität entsprechend nutzbar gemacht werden können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Wilke', is positioned above the printed name. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

Dr. Axel Wilke

Fraktionsvorsitzender